



Burgkirchen
Pfarrkirche Sankt Maximilian

Raumschale

Befundermittlung
Fassungsrekonstruktion nach Befund
Stuckrestaurierung

Daten zur Geschichte:

Der spätgotische, unverputzte Tuffsteinbau der Pfarrkirche aus der Mitte des 15. Jahrhunderts ist noch im ursprünglichen Zustand erhalten; nur der Kirchturm, der nach dem Brand im Jahre 1653 vom ersten Geschoss aufwärts erneuert wurde, bildet eine Ausnahme.

Nach dem Brand, Mitte des 17. Jahrhunderts, wurde im Hauptraum ein flaches Tonnengewölbe ausgeführt.

Belegt ist die Umgestaltungsphase aus dem Jahre 1742 durch J.M. Viertaler, der den gesamten Kirchenraum neu stükkert.

Zu vermuten ist eine Renovierung um die Mitte des 19. Jahrhunderts (Orgelneubau/1848) und eine weitere Anfang des 20. Jahrhunderts. Die letzte umfassende Renovierung erfolgte 1964; Renovierungsdatum an der Westseite des Chorbogens und an der Westwand über dem südlichen Stiegenaufgang zur zweiten Orgelempore.

Aufgabenstellung:

Ziel der Innenrestaurierung war die Rekonstruktion der barocken Raumfassung sowie die Instandsetzung der Gewölbeschale und der schadhafte und hohl liegenden Stuckdekorationen.

Auftraggeber:

Kath. Pfarrgemeinde Burgkirchen
H.H. Pfarrer Mag. Gert Smetanig
Pfarrhofgasse 1
A- 5274 Burgkirchen

Maßnahmen:

Abnahme lose aufliegender Verschmutzungen.

Mechanische Abnahme loser Anstrichschichten und entsprechende feuchte Nachreinigung.

Entfernung loser und unsachgemäß ausgeführter Kittungen und Putzergänzungen.

Sicherung und Stabilisierung loser Stuckdekorationen durch Hinterfüllung und Verklebung.

Verpressen von statischen Rissen.

Sicherung und Hinterfüllung von hohl liegenden Putzen.

Kittung von Ausbrüchen und Putzfehlstellen.

Ergänzung fehlender Stuckdekorationen.

Erneuerung des schadhafte Sockelputzes in einem Kalk-Sanierputz-System.

Neufassung der Raumschale in Kalktechnik entsprechend dem barocken Erscheinungsbild.

Ausführungszeitraum:

2008 –2009

Fachbehörden:

BDA Landeskonservatorat, Oberösterreich

Dr. Bernd Euler

Rainerstrasse 11

A- 4020 Linz

Baureferat der Diözese Linz

Martin Eder

Hafnerstraße 18

A-4014 Linz